



Verbandsticker

Monatlicher Newsletter des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Nr. 4 - April 2015

+++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++



+++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++

Aktuelles...

Schweres Erdbeben in Nepal

Das Erdbeben am 25. April in Nepal hat mehr als 2 Millionen Menschen getroffen; mindestens 4.400 Menschen wurden getötet, mehr als 7.000 sind verletzt. Die Betroffenen brauchen dringend Hilfe, denn es fehlt an Wasser, Nahrung und Unterkünften. Obwohl sie selbst betroffen sind, sind die Helfer des Nepalesischen Roten Kreuzes unermüdlich im Einsatz, um Verletzte zu versorgen und Hilfsgüter zu verteilen.

Das Deutsche Rote Kreuz unterstützt das Nepalesische Rote Kreuz mit 60 Tonnen Hilfsgü-

tern, darunter Decken, Zelte, Küchensets, Hygienepakete und Wasserkanister, die am 28. April mit einem Hilfsflug ins Erdbebengebiet entsendet wurden. Ein DRK-Delegierter hilft zudem bei der Koordination weiterer DRK-Maßnahmen vor Ort. Das DRK bittet dringend um Spenden, um den vom Erdbeben betroffenen Menschen helfen zu können.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zu spenden finden Sie [hier](#).

... aus dem Verband

Neue Rubrik auf der Webseite des VdS: Ich bin Rotkreuzschwester, weil...

Eines steht fest: Rotkreuzschwester zu sein, ist etwas ganz besonderes. Aber warum genau wird jemand Rotkreuzschwester? Das wollen wir aktuell von Ihnen wissen. Seit Mitte April gibt es die neue Rubrik „Ich bin Rotkreuzschwester, weil...“ auf unserer Webseite. Schauen Sie doch einmal vorbei und lesen Sie die ersten Kommentare anderer Mitglieder. Und natürlich freuen wir uns auch über Ihre Antwort, warum Sie Rotkreuzschwester

sind. Schicken Sie Ihr Statement ganz einfach per E-Mail an **rotkreuzschwester@drk.de**.

Hier geht es zu der Aktion auf unserer Webseite.

Natürlich läuft auch unsere BEG-Mitmach-Aktion weiter. Hier gibt es viele neue Einsendungen und auch einen neuen Film. Auf unserer **Webseite** finden Sie alles rund um die BEG.

Neu im nächsten Heft unseres Magazins: Das VdS-Rätsel

Ab der nächsten Ausgabe unseres Magazins „Rotkreuzschwester“, das am 5. Juni erscheint, gibt es

ein spannendes Rätsel mit einem tollen Preis. Unbedingt reinschauen, mitmachen und gewinnen!

Schülerbesuch in der Geschäftsstelle des VdS

Am 22. April besuchten 19 Schüler/-innen und zwei Lehrerinnen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule der Oldenburgischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V., Sande, die Geschäftsstelle des Verbandes der Schwesternschaften in Berlin. Bei einer Präsentation und ei-

ner anschließenden Führung durch den Verband, konnten die Schüler/innen einen guten Einblick in die tägliche Arbeit des Verbandes gewinnen. Zuvor hatte die Gruppe das DRK-Logistikzentrum in Berlin-Schönefeld besichtigt.

Rotkreuzschwestern im Auslandseinsatz

Heidi Hecht-Wendt aus der DRK-Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V. ist in Nordkorea eingesetzt.

Annette Kohlmeier aus der Bremischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V. befindet sich in Syrien im Einsatz.

... aus den DRK-Schwesternschaften

DRK-Schwesternschaft Berlin feiert Jubiläum

150 geladene Gäste feierten am 21. April das 140-jährige Jubiläum der Berliner Schwesternschaft im Mutterhaus in der Mozartstraße. Unter

den Gästen war auch der neue DRK-Generalsekretär Christian Reuter.

Oberin Friederike Mazrouai-Vogt als Referentin auf dem 3. Internationalen Gesundheitskongress

Am 17. und 18. April fand der 3. Interprofessionelle Gesundheitskongress im Deutschen Hygiene-Museum Dresden von Springer Medizin und dem Pflegemagazin Heilberufe statt. Unter dem Motto „Viele Professionen – ein Patient!“ ging es unter anderem um die Themen Entbürokratisierte Dokumentation, Schmerz- und Wundmanagement sowie den Fachkräftemangel als Herausforderung für das Management. Unter den Referenten war auch Oberin Friederike Mazrouai-Vogt, Vorsitzende der Schwesternschaft vom DRK Sachsen e.V., die das Projekt „Triple Win“ der ZAV (Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagen-

tur für Arbeit) und der GIZ (deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) vorstellte.

In der deutschen Pflegelandschaft herrscht bereits heute ein signifikanter Fachkräftemangel. Ziel des Projekts sei es, nachhaltig qualifizierte ausländische Fachkräfte für eine Tätigkeit hier zu gewinnen, erklärt Oberin Mazrouai-Vogt. „Das Gute an Triple Win ist, dass die Arbeitsmärkte der Herkunftsländer wie Tunesien entlastet werden. Denn dort sind viele junge Leute arbeitslos. Und wir können damit auch etwas für die interkulturelle Verständigung tun.“

Boys`Day in der Schwesternschaft Marburg

Jedes Jahr im April findet der Boys`Day (analog zum Girls`Day) statt, an dem Jungen Berufe kennenlernen können, in denen normalerweise überwiegend Frauen arbeiten. Am 23. April lud auch das UKGM (Universitätsklinikum Gießen und Marburg) interessierte Jugendliche zum Boys`Day ein. Organisiert und durchgeführt wurde dieser Tag von den Auszubildenden zum/zur Operationstechnischen Assistenten/Assistentin

(OTA) der Elisabeth von Thüringen Akademie für Gesundheitsberufe; die Ausbildung wird in Kooperation mit der DRK-Schwesternschaft Marburg e.V. angeboten. An verschiedenen Stationen hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, Dinge praktisch auszuprobieren und sich so einen guten Eindruck zu verschaffen, wie der Berufsalltag einer/eines OTA aussieht.

DRK Kliniken Berlin erstmals nach KTQ zertifiziert

Die DRK Kliniken Berlin sind am 26. März erstmals nach den Kriterien von KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert worden. Die Auszeichnung für die hervorragende Qualität für die Belange der Patienten und der Mitarbeiter des gemeinnützigen Klinikverbands gilt für drei Jahre. Das Klinikunternehmen

belegt damit seine qualitativ hochwertige Arbeit in den sechs KTQ-Kategorien Patientenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Sicherheit, Kommunikations- und Informationswesen, Führung und Qualitätsmanagement.

Die gesamte Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Berliner Pflegekräfte wollen die Pflegekammer

Am 14. April wurden die Ergebnisse zur Studie „Akzeptanz einer Pflegekammer in Berlin“ durch Prof. Ingrid Kollak und den Berliner Gesundheitsenator Mario Czaja im Roten Rathaus vorgestellt. Die Studie wurde im vergangenen Herbst von der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales initiiert und gefördert und von der Alice Salomon Hochschule unter der Leitung von Prof. Dr. Kollak durchgeführt.

Der Tenor ist eindeutig: 58,8 Prozent der befragten Pflegefachkräfte in der Bundeshauptstadt sprechen sich für die Gründung einer Pflegekammer aus, nur 17,1 Prozent dagegen.

Eine ausführliche Mitteilung des VdS zur Veranstaltung und den Ergebnissen der Studie finden Sie [hier](#).

Laumann will Pflege-TÜV reformieren

Der Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung, Karl-Josef Laumann (CDU), will das Notensystem für Pflegeeinrichtungen abschaffen. Mit einer deutschlandweiten Durchschnittsnote von 1,3 sei dieses System nicht aussagekräftig, so Laumann. Deswegen will er den sogenannten Pflege-TÜV bis Ende 2017 reformieren und das Notensystem zum 1. Januar 2016 aussetzen.

An die Stelle der Noten sollen den Plänen zufolge zunächst Kurzberichte über Heime und ambu-

lante Pflegedienste treten. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sollen die Qualität von Pflegeeinrichtungen so besser einschätzen und vergleichen können.

Von der Reform verspricht sich Laumann „mehr Partizipation und Transparenz“. Die gesetzliche Regelung will er in das Pflegestärkungsgesetz II aufnehmen.

Die gesamte Meldung lesen Sie [hier](#).

Digitale Pflegehelfer überzeugen Senioren

Technische Assistenzsysteme zur Unterstützung selbstständiger Lebensführung werden von älteren Menschen gut akzeptiert. Das ergaben Auswertungen der vergangenen drei Jahre im Rahmen des rheinland-pfälzischen Landesleitprojekts SUSI TD – Sicherheit und Unterstützung für Senioren durch Integration von Technik und Dienstleistung.

In den Seniorenhaushalten wurden Ambient-

Assisted-Living-Technologien in Form von Bewegungssensoren zur Aktivitäten- und Hilflosigkeitserkennung installiert. Ferner wurde den teilnehmenden Senioren ein PC mit altersgerechtem Touchscreen zur Verfügung gestellt, über den sie miteinander und mit Beratern per Videotelefonie kommunizieren konnten.

Die ausführliche Meldung lesen Sie [hier](#).

Berliner Warnstreik hat bundesweite Signalwirkung

Zum vorläufigen Ende des Warnstreiks an der Charité weitet die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi ihre Forderungen auf alle deutschen Kliniken aus. Diese sollen aus Sicht der Gewerkschafter künftig Stationen mit einer Mindestzahl an Pflegekräften besetzen. Eine tarifvertragliche

Regelung für die Charité könnte der Einstieg in bundesweit gültige verbindliche Personalbemessungsverfahren sein.

Die gesamte Meldung lesen Sie [hier](#).

DPR-Newsletter

[Hier](#) geht es zum aktuellen Newsletter des DPR.

Themen unter anderem:

– Editorial: Starke Partner

– Problemfeld Hygiene: Personalausstattung verbessern – Fehler vermeiden

– Irreführung der Bürger: Pflege-TÜV: Ende eingeläutet?

Deutsches Rotes Kreuz

70 Jahre DRK-Suchdienst

Der DRK-Suchdienst hilft Menschen, die aufgrund bewaffneter Konflikte, Naturkatastrophen wie jüngst das Erdbeben in Nepal, oder anderer humanitärer Notlagen verzweifelt auf Nachricht von ihren Angehörigen warten. Er unterstützt zudem Familien, die aufgrund ungünstiger politischer Verhältnisse getrennt voneinander leben müssen und auf eine Zusammenführung in Deutschland hoffen. Allein zu den 1,3 Millionen Vermissten

des Zweiten Weltkrieges, deren Schicksal noch nicht geklärt werden konnte, gibt es jährlich rund 14.000 Anfragen. Weltweit sind heute über 50 Millionen Menschen auf der Flucht. Dieses Jahr feiert der Suchdienst sein 70-jähriges Bestehen.

Informationen zum DRK-Suchdienst finden Sie [hier](#).

DRK fordert neues Rettungsprogramm für Flüchtlinge im Mittelmeer

Nach dem Flüchtlingsdrama Mitte April mit mehreren hundert Toten appelliert das Deutsche Rote Kreuz an die Bundesregierung, sich für ein neues Seerettungsprogramm der Europäischen Union im Mittelmeer einzusetzen. „Wir können nicht Menschen ertrinken lassen, weil sich niemand verantwortlich fühlt. Die Europäische Union muss

jetzt rasch handeln“, sagt der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, Dr. Rudolf Seiters. Ein neues Seerettungsprogramm allein reiche jedoch nicht aus.

Die ganze Mitteilung lesen Sie [hier](#).

Erklärfilm: Das DRK in 3 Minuten

Kennen Sie schon den Erklärfilm „Das DRK in 3 Minuten“? Falls nicht: Anschauen lohnt sich! Auch die DRK-Schwesternschaften werden erwähnt. [Hier](#) geht es zum Film.

Kommunikation und Veranstaltungen

Salut! DaSein gestalten.

Der Kongress „Salut! DaSein gestalten.“, der am 6. und 7. Mai in Saarbrücken stattfindet, richtet den Fokus der Diskussion auf den Menschen in seinem konkreten sozialen Wohn- und Arbeitsumfeld. Er thematisiert die kommunal- und regionalpolitische Verantwortung für die Gestaltung der gesundheitlichen und pflegerischen Daseinsvorsorge ebenso wie die betriebliche und bürgerschaftliche Mitverantwortung dabei. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Ende gut, alles gut?! – Jetzt kommt der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff

Die Fachveranstaltung „Ende gut, alles gut?! – Jetzt kommt der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff“ des Bündnisses für gute Pflege findet am 20. Mai in Berlin statt. über den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff. Dieter Lang, Experte des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv), spricht über die Perspektive der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen. Das ausführliche Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Auf der Veranstaltung werden die Ergebnisse der Erprobungsstudien zum neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff vorgestellt. Vertreter des Bündnisses für gute Pflege und aus der Politik diskutieren

JOBMEDI Hessen

Am 19. und 20. Juni findet die erste Berufsinformationsmesse für Gesundheit und Soziales in Hessen – die JOBMEDI statt. unter den 45 Ausstellern. Der Eintritt ist kostenlos. Weitere Informationen zur Jobmesse finden Sie [hier](#).

Auch die DRK-Schwesternschaft Marburg e.V. ist

Fort- und Weiterbildung

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

- 11. Mai - 4. Dez. Berufsbegleitende Weiterbildung zum Pflegeexperten für außerklinische Intensivpflege und Beatmung (5 Module)
- 10. Juni Beschwerdemanagement
- 18./19. Juni Grundlagen der Betriebswirtschaft und Controlling in Altenpflegeeinrichtungen

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der **Internetseite der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.**

Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel

- 9. Juni PKMS-Dokumentation
- 16. Juni Ausbruchsmanagement
- 16. Juni EDV-Kurs: Excel-Grundkurs
- 18. Juni Mobilisation orthopädischer Patienten

Die ausführliche Beschreibung erhalten Sie über **Ariane Toepsch**, Leiterin der Innerbetrieblichen Fortbildung des RK Krankenhauses Kassel.

Kontakt: Tel.: 0561 30862130, E-Mail: toepsch@rkh-kassel.de

Schwesternschaft München vom BRK e.V.

- 16. Juni Pflegepraxis: EKG-Workshop für Pflegekräfte
- 19. Juni Onkologie: Modul 3: Fachreihe Onkologie Psychosoziale Bewältigungsstrategien für professionell Pflegende
- 23. Juni Managementwissen: Auszeittag für Leitungen in der Pflege

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der **Internetseite der Schwesternschaft München vom BRK e.V.**

Bildungszentrum Schlump – Zentrum für Gesundheitsberufe

- Ab 9. Sept. 2. Fortbildung für Medizinische Fachangestellte für Onkologie
- 25. - 27. Sept. Qualifikation zum Pflegeberater/zur Pflegeberaterin

Weitere Informationen finden Sie auf der **Internetseite des Bildungszentrums Schlump.**

Werner-Schule vom DRK

KompetenzKompass: Grundlagenarbeit

2. - 4. Sept. Die Rotkreuzschwester: Grundlagenarbeit zur Mitgliedschaft in einer DRK-Schwesternschaft

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden **hier**.

KompetenzKompass: Potenzialanalyse

17. - 19. Juni für Mitglieder / Mitarbeiter/innen mit Führungserfahrung
15. - 17. Sept. für Mitglieder / Mitarbeiter/innen ohne oder mit geringer Führungserfahrung

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

KompetenzKompass: Kompetenztraining

21. - 22. Mai Seminar 1: Wertschätzende Kommunikation und konstruktives Konfliktmanagement – Reden ist Silber, Streiten ist Gold
2. - 3. Juli Seminar 2: Führen mit Werten – mit Werten in Führung gehen
21. - 22. Sept. Seminar 3: Selbstpräsentation – Business-Knigge – Moderne Umgangsformen, stilvoller Auftritt, beeindruckende Leistung
23. - 24. Sept. Seminar 4: Personalentwicklung und Personalstrategie – Das Prinzip Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis
14. - 15. Okt. Seminar 5: Betriebswirtschaftliche Anforderungen im Praxisalltag / Finanzierung Krankenhaus
10. - 11. Nov. Seminar 6: Projekte erfolgreich managen
16. - 17. Nov. Seminar 7: Betriebswirtschaftliche Anforderungen im Praxisalltag / Finanzierung ambulante & stationäre Altenpflege
19. - 20. Nov. Seminar 8: Organisationsmanagement: Strategien entwickeln und Verhandlungen erfolgreich und kooperativ führen
2. - 3. Dez. Seminar 9: Vereinsrechtliche und finanziell-rechtliche Anforderungen – Basiswissen für Führungskräfte

Die detaillierten Ausschreibungen finden Sie **hier**.

Weiterbildung

29. Sept. - 18. Dez. Lehrgang Qualitätsbeauftragte/r

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.



Welcome to Berlin



Wo übernachten in Berlin?

Berlin ist immer eine Reise wert, heißt es. Das **Estrel Berlin**, in dem 2007 auch der Bundeskongress des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. stattfand, bietet die passende Übernachtungsmöglichkeit: 78 € p. P. im Doppelzimmer, inklusive Frühstück, freie Nutzung des Fitness- und Wellness-Bereichs, Showticket und CD von „Stars in Concert“. Die Verlängerungsnacht kostet 48 € p. P. Stichwort bei Buchung: **Happy Estrel**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).



Tipp des Monats: Feste und Paraden

MyFest	Kreuzberger Straßenfest zum 1. Mai mit buntem Musik- und Bühnenprogramm und kulinarischen Angeboten.
Karneval der Kulturen	Multikulturelles Fest mit Straßenumzug, Kostümen, Tanz und Gesang aus aller Welt. 22. - 25. Mai
Fete de la musique	Auf über 100 Bühnen in der ganzen Stadt spielen Musiker und Bands kostenlos Musik. 21. Juni
Duckstein Festival	Das Duckstein Festival bietet „Kunst, Kultur & Kulinarisches“ am Schloss Charlottenburg. 10. - 19. Juli

Wussten Sie schon...?

... dass das ehemalige Areal des Flughafens Tempelhof mittlerweile als eines der beliebtesten Naherholungsgebiete in Berlin gilt? Die langen breiten Gehwege eignen sich hervorragend zum Joggen, Fahrrad- und Inlinerfahren an. Die umliegenden Grünflächen ziehen im Sommer viele Berliner und seine Gäste zum Grillen und Sonnenbaden an. Das einstige Flughafengebäude ist ein beliebter Veranstaltungsort für Messen, Events und große Musikveranstaltungen, wie das jährlich stattfindende Berlin Festival. Weitere Informationen [hier](#).

Berlin in Aktion

Fesselballon High-Flyer

Berlin hat viele Facetten. Einige davon lassen sich erst aus der Luft entdecken. Mit einem der größten Heliumballone der Welt, dem High-Flyer am Checkpoint Charlie, geht es hoch hinaus. Die Besucher schweben 150 Meter über Berlin und haben von dort aus einen tollen Rundumblick über die Stadt.

Preis: 19,90 Euro/Person (ca. 15 Minuten)
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Historisches Berlin

Flughafen Tempelhof

Der Flughafen Tempelhof hat für die Berliner eine ganz besondere Bedeutung. Von den Nazis zwischen 1936-1941 errichtet, rettete der innerstädtische Flughafen den Einwohnern zur Zeit der Berlin-Blockade (1948/49) das Leben. Während dieser Zeit versorgten die Westalliierten die Bewohner der Stadt mittels Flugzeugen, die meistens auf dem Flughafen Tempelhof landeten. Seit 2008 ist der Flughafen geschlossen. Informationen [hier](#).



Verband der
Schwesternschaften
vom DRK e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

www.rotkreuzschwestern.de

Impressum

Herausgeber: Verband der Schwesternschaften
vom Deutschen Roten Kreuz e. V.
Carstennstr. 58 - 60; 12205 Berlin

Redaktion: Alexandra-Corinna Rieger (V.i.S.d.P.),
Daniela Lehmann

Fotos:

Titelseite (von links nach rechts):

- Erdbeben in Nepal

© Deutsches Rotes Kreuz

- Mitarbeiter der DRK Kliniken Berlin, die die Buchstaben
KTQ formen

© DRK Kliniken Berlin

- Schüler der Oldenburgische Schwesternschaft vom Roten
Kreuz e.V., Sande zu Besuch im VdS

© VdS

- Die Berufsethischen Grundsätze werden 20 Jahre

© VdS

Welcome to Berlin-Seite:

© thinkstock